

Berlin, Zeltweg 16. N. W.

29 Mai 78.

Liebster Freund!

Von Hass der Dänen gegen einen ausgezeichneten Deutschen zumal einen Oesterreicher ist absolut keine Rede. Sie würden Nichts davon spüren.

Klampenborg, und Marienlyst bei Helsingör

sind ausserdem im Hochsommer fast ganz von Deutschen bewohnt. Ich glaube, dass

Sie alles Klaus haben würden, aber dies ist unsicher, das Publikum ist kapriciös und lässt sich nicht berechnen. Um die Kosten der Reise

würden Sie ja ^{doch wohl} ~~das~~ jedenfalls kommen; sie

sind ja sehr gering. Von Berlin - Stettin - Legende
gen und zurück 12 Thaler in Alles pro per.

sona und hinführend langer Aufenthalt, 20 oder 30
Tage glaub' ich.

Kurz gesagt: Dass kein Hass Ihnen begegnet wird,
darin stehe ich ein; ob Sie alles Hans Kreyer, kann
Niemand im voraus sagen. Dass die Kosten gedeckt
werden, ist sehr wahrscheinlich; die Verantwortlich-
keit zu übernehmen wage ich aber nicht, wie
gern ich Sie auch in unserm Landhauschen
bei Rognitz empfangen.

Es freut mich innig, dass mein Brief Sie
heiter und in guter Stimmung traf; es thut
uns leid, dass Sie nicht ~~so~~ nach Berlin
kommen; wir würden hier so sehr lieblich.

Erlauben Sie mir eine kleine Schlussbitte.

Ich habe in dieser Zeit auf einmal Itäisch
und Schwedisch ein recht grosses Buch über den
bekanntesten Dichter der Frühlingszeit Esaius Tegnér
wir erschienen lassen; davon hab ich einen kl.
deutschen Auszug gemacht, der sich in
der deutschen Rundschau, Mai- und Juniheft
findet. Meine Bitte ist, dass Sie, die Sie
mich als mein Leser verewöhnt haben, auch
diesen kleinen Aufsatz lesen wollten; ich glau-
be, dass es nicht lang genug ist um lang,
weiter zu können. Allzu lebenswichtig wäre
es, wenn Sie mir noch nach der Lectüre
ein Paar Worte schreiben wollten "ein Wort
für Kritik und eins für Lob", aber dass will
ich nicht fordern. Wenn Sie mich auch lesen

wollen, bin ich zufrieden.

Meine Frau freut sich herzlich über das
Wohlsein Ihres Kindes und grüßte aufs allerbeste
Ihre Frau Gemahlin.

Ich drücke Ihnen mit besonderer Aufmerksamkeit
die Hand und empfehle mich bestens an
Frau Lewinsky.

Ihr Freund



Georg Brandes.

P.S. Meine praktische Frau sagt mir, ich dürfe nicht lassen Sie auf folgen,
es aufmerksam zu machen. Die Umgebung von Kopenh. wird diesen
Sommer ärmer als sonst an wohlhabende Leute sein; denn Alle, die
Geld haben, werden nach Paris reisen. Da die Truppen in diesem
Sommer unvorhergesehen im Klampenborg lagern sollen (weil man Krieg
zwischen Engl. und Rusl. im Land fürchtete, werden weniger ^{von dem} Besse-
ren Familien als sonst da wohnen, ~~und~~ ^{da} keine lässliche Ruhe da
zu finden sein wird. So werden Sie - ach! - wohl nicht in diesem Jahre
nach Kopenhagen reisen.